

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eintheilungskräfte des aktiven Heeres und der Marine, und bringt nach der Genealogie des Kaiserhauses die Militär-Orden und Ehrenzeichen. Die angestellte Generalität und Obersten sind vertreten durch 4 Feldmarschälle, 17 Feldzeugmeister und Generale der Kavallerie, 56 Feldmarschall-Lieutenants, 96 Generalmajore und 310 Oberste, mit Einbeziehung der k. Prinzen; unangestellt sind: 30 Feldzeugmeister und Generale der Kavallerie, 167 Feldmarschall-Lieutenants, 230 Generalmajore und 370 Oberste. In den Ranglisten ist bis zum Kadeten hinauf der Datum und die Nummer des Regiments, bei den Truppenkörpern aber nicht nur die Ergänzungsbetriebs- sondern auch die Regimentsstabs- und die Reserve-Kommando-Station beigelegt, und im Ganzen ein Bild des aktiven Heeres gegeben, wie es bisher in diesem Handbuch nicht der Fall war. Ten Schluß des ersten Theiles bildet die Kriegsmarine. Sie zählt 2 angestellte Vize-Admirale, 4 Contre-Admirale und 15 Linien-Schiffskapitäne, dann 4 unangestellte Vize-Admirale, 5 Contre-Admirale und 10 Linien-Schiffskapitäne. In der Flotte sind nachgewiesen: 4 Kasemattschiffe, 7 Panzerfregatten, 4 Schraubenfregatten, 5 Schraubenkorvetten, 7 Schrauben-Kanonendecke, 3 Schoner, 6 Raddampfer, 3 Transportdampfer, 1 Schrauben-Transportschiff, 1 Torpedoschiff, 2 Yachten, 24 Segelschiffe und Hulks und 9 Landerschiffe. — Der zweite Theil wird enthalten: Stiftungen, Uebersicht der Inhaber, Veränderungen während des Druckes, das alphabetische Namensverzeichnis u. s. w. Die Landwehren werden in dem Handbuche nicht erscheinen, indem sie nicht vom Kriegsminister dependiren.

Rußland. (Bewaffung der Armees.) Die Bewaffung der Infanterie mit Schnellfeuerwaffen und Metallpatronen wird im April d. J. beendet sein. Zu Ende dieses Jahres sollen auch die Reservovorräthe, Alles in Allem 965,000 Gewehre, fertig sein, darunter 622,000 nach dem System Krenk's, 60,000 nach dem System Verdun's und die übrigen nach dem Bündnadel- und Zündhütchen-System. Die Bewaffung der Artillerie mit vler- und neunpfündigen Hinterladegeschützen ist für alle Feldbatterien beendet. Die Fußbatterien haben auch bereits die eisernen Kassetten dazu erhalten; die reitenden Batterien führen zwar noch die hölzernen, es sind jedoch auch für sie schon Probekassetten vorhanden. Zur Verstärkung der Artillerie ist beschlossen worden, die Reserve von 20 auf 50 Prozent zu erhöhen. Außerdem werden zu Anfang dieses Jahres noch 90 Stück neue schnellfeuernde Kartätschkanonnen fertig werden. Die Festungen haben zu ihrer Armirung im Laufe des verflohenen Jahres 400 Geschütze des neuen Systems erhalten, was mit den früher ihnen zugestellten im Ganzen gegen 1000 neue Geschütze ausmacht.

Dänemark. (Torpedos.) Der Gesetzentwurf wegen Errichtung einer Ingenieur-Kompagnie zur Bedienung der sogenannten Torpedos oder Sceminen kam in der heutigen Sitzung des Folkethings zur ersten Behandlung, wobei der größere Theil der Redner sich für die Anschaffung von Torpedos aussprach, zu welchem Zweck im Finanzgesetze 54,000 Thlr. verlangt worden sind.

Südamerika. (Die brasilianische Armee.) Das 1. Aufgebot und die freiwilligen Patrioten zählten 7793 Mann und 430 Pferde, die Nationalgarde 6458 Mann, die in Paraguay kämpfende Armee 27,907 Mann. Die letztere Armee hatte im letzten Vierteljahr 6651 Kranke und 1219 Gestorbene. Das Sterbeverhältniß beträgt 7,49%, darunter an Diarrhöe 1%, durch Schießwaffen 1%, durch blanken Waffen 2 1/2%.

Verschiedenes.

(Ein neues Befestigungssystem von Hay.) Es ist nun erdiesen, daß keinerlei Panzer im Stande ist, eine Mauer zu schützen. Es wird daher vorgeschlagen, den Hauptschutz im gewachsenen natürlichen Boden zu suchen. Hiernach besteht das neue System aus beliebig viel Reihen von Brunnen, je 40 Fuß auseinander, jeder Brunnen 40 Quadratfuß groß für ein Geschütz. Dieses Geschütz ist nach oben durch einen Helm gedeckt und wird mit einer Heb- und Senkmaschine versehen. Vorwärts dieser Brunnenreihe befindet sich ein großer, durch Sa-

poniere und Thürme gedeckter Graben. Man kann dieses System nur durch Minen angreifen.

(Leuchtflugeln als Signale.) In der letzten Zeit wurden in Amerika gelungene Versuche gemacht, militärische Meldungen auf große Entfernungen (26 — 31 englische Meilen) mittelst Leuchtflugeln weiter zu befördern.

(Der Feldentfernungsmesser von Van de Vin für Artillerie.) Er besteht aus 2 Instrumenten, das eine auf einem Flügel der Batterie, das andere 75 M. davon aufgestellt. Das erstere wird auf das Ziel gerichtet, das andere senkrecht auf das erste und ebenfalls auf das Ziel. Der dadurch entstehende Winkel zeigt in der Tabelle die entsprechende Entfernung. Die ganze Manipulation erfordert 3 Minuten.

In neuer Auflage ist bei Fr. Schulthess in Zürich eingetroffen:

von Brandt, Major. Aus dem Leben des Generals der Infanterie Heinrich v. Brandt. 2 Bände. gr. 8. Fr. 12.

Es ist dies eine der trefflichsten Biographien auf militärischem Gebiete.

(Verlag von G. E. Mittler und Sohn in Berlin.)

Bei Paul Formann in Leipzig erschien soeben:

Robert d'Orléans.

Ein Besuch

auf

einigen Schlachtfeldern des Rheinthales.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

8 Bogen 8° eleg. broch. Preis Fr. 2.

Dies Werk bespricht alle strategisch wichtigen Punkte des Rheinthales von der Schweiz bis nach Holland, und zeigt deren hohe Wichtigkeit an Beispielen aus der Kriegsgeschichte.

Wölf Jahre Soldatenleben in Indien.

Zusammengestellt aus den Briefen des verstorbenen W. S. R. Hobson,

Major im 1. bengal. europ. Hüftler-Regiment, Kommandant von „Hobson's Reitern“.

18 Bogen gr. 8° eleg. broch. Fr. 5. 35.

Für die genaue Kenntniß der Dinge beim Ausbruch der indischen Empörung ist dies Werk von höchster Bedeutung, da es den Zeitraum von 1845 — 1858 umfaßt und über die Entstehung des Aufstandes die interessantesten Details enthält; besonders hervorzuheben ist jedoch, daß Hobson in diesem Feldzuge die kühnsten Thaten ausführte, z. B. mit einer Handvoll Leute den König von Delhi nebst seinen Prinzen, welche von mehreren tausend Aufsurgenten umgeben waren, gefangen nahm.

Militaria!

In Kürze erscheint:

Die potenzierten Kraftleistungen der modernen Artillerie in ihrer Abhängigkeit von künstlichen Metallkonstruktionen der Geschützrohre von Darapsky, Oberstlieutenant. Preis 4 Fr.

Schießversuche in Belgien gegen Panzerziele und Erdbrustwehren, zur Feststellung der Armirung der Schelde-Forts. Berichts-Resumé aus dem kgl. belgischen Kriegsministerium; ins Deutsche übertragen und mit einigen Zusätzen versehen von du Bignau, königl. preuß. Generalmajor a. D. Mit 9 Tafeln Zeichnungen. Preis 8 Fr. Cassel. Theodor Kay.